

Pressemitteilung

„Wir lassen niemanden im Regen stehen...“

11. Benefizgala zugunsten der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung im GOP

(Hannover, 10. September 2024) Nach der fulminanten Jubiläumsshow im vergangenen September läutete die **Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung** am gestrigen Montag mit ihrer **11. Benefizgala** erfolgreich die neue Dekade ein. In seiner Eröffnungsrede vor einem (wie immer) restlos ausverkauften **GOP Variété** zeigte sich das Ärztepaar zuversichtlich, dass diese schöne Tradition noch lange Bestand haben wird. Dafür spricht auch die stattliche Summe von **30.000 Euro**, die über den Ticketverkauf und weitere Spenden zusammengekommen ist! Wie gewohnt wird der Betrag ohne Abzüge zahlreichen guten Zwecken zugeführt – zum Beispiel der Finanzierung eines **AWO-Workshops** für obdachlose Menschen, der sie fit für den Arbeitsmarkt machen will, oder zur Schaffung eines **Bewegungsangebots** für schwer und palliativ erkrankte Kinder in Kooperation mit **Herzschläger e.V.** Für die Förderung dieser beiden Projekte ist gerade erst der Startschuss gefallen!

Wie immer nahmen sich die Gastgeber kurz Zeit, einige ihrer prominentesten Unterstützer und langjährigen Weggefährten willkommen zu heißen – allen voran **Bundespräsident a.D. Christian Wulff** mit Gattin **Bettina**, die trotz übervollen Terminkalenders wieder den Weg ins GOP gefunden hatten. **Regionspräsident Steffen Krach**, der tags zuvor noch sein Entertainer-Talent beim Regionsentdeckertag bewiesen hatte, war ebenfalls wieder zugegen. **Bürgermeister Thomas Hermann** und Gattin vertraten den leider verhinderten Oberbürgermeister Belit Onay. Gegenüber **Dr. Vanessa Erstmann** vom Jazz Club Hannover äußerten die Niedergerkes die Hoffnung, dass das von ihr in diesem Februar organisierte Benefizkonzert zugunsten der Stiftung in den kommenden Jahren wiederholt werde. Sie bedankten sich bei der Presse, deren Berichterstattung die Reichweite der Stiftungsanliegen bedeutend vergrößert, und bei den Vertretern der Wohlfahrtsorganisationen, ohne die kaum ein Projekt realisiert werden könnte. Zu guter Letzt gratulierten sie dem Geburtstagskind des Abends, **Reinhold Fahlbusch**.

Anschließend ergriff die erste Grußwortsprecherin das Wort: **Daniela Behrens, Ministerin für Inneres und Sport**, überbrachte zunächst Grüße vom Schirmherrn der Stiftung, dem **Ministerpräsidenten Stefan Weil**. Sie lobte das Engagement der Stiftung, die mit ihrer Arbeit ein Zeichen für Menschenfreundlichkeit setze, und wies zugleich auf den besorgniserregenden Anstieg von Gewalttaten gegenüber obdach- und wohnungslosen Menschen hin. „Niemand hat das Recht, Menschen als Blitzableiter für die eigenen Frustrationen zu missbrauchen. Respekt darf nicht zum Fremdwort werden!“ Nichts sei wichtiger als der Zusammenhalt in der Gesellschaft, betonte die ehemalige Sozialministerin.

Auch **Dr. Sabine Johannsen**, seit März diesen Jahres Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, hob in ihrem Grußwort die wichtigste Qualität der Stiftungsarbeit hervor: gezielt und pragmatisch, manchmal auch kreativ Problemlösungen anzubieten. Sie erinnerte an einige der wichtigsten Projekte der letzten Jahre, etwa die Finanzierung eines Sicherheitsdienstes, der den vom Raschplatz „vertriebenen“ Wohnungslosen einen sicheren Zugang zum Kontaktladen Mecki ermöglichte, die Förderung des Tierarztmobils der Uli Stein Stiftung sowie das Engagement des Ärztepaars, Krankenwohnungen für wohnungs- und

obdachlose Menschen in Kooperation mit der Diakonie zu betreiben. „Als Bürgerstiftung sind wir seit der Gründung Partner, Unterstützer und Verwalter der Niedrigerke Stiftung. Ich fühle mich geehrt, für sie tätig zu sein!“

Dann war es an der Zeit, den Vorhang zu heben, hinter dem die Künstlerinnen und Künstler schon ungeduldig auf ihren Auftritt warteten. Zusammengetrommelt hatte sie einmal mehr der langjährige künstlerische Leiter der Gala, **Mathias Brodowy**, der den Moderationsstab diesmal an eine Kollegin aus dem Bereich Chanson weitergegeben hat: **Stefanie Seeländer**, die bereits in der Jubiläumsshow mit ihrem quirligen Charme zu bezaubern wusste, eröffnete den Abend mit einem lyrischen „Feueralarm“ – und besang im weiteren Verlauf so Gegensätzliches wie „Neandertaler“ oder den „Eierschalensollbruchstellenverursacher“. Dabei wurde ihr die Bühne immer wieder zu eng, sie tänzelte durch den Zuschauerraum und kokettierte mit dem Publikum, fand jedoch am Ende jeder Nummer verlässlich wieder zurück ins Rampenlicht und an die Seite ihres Pianisten **Malte Hollmann**, um den nächsten Programmpunkt anzukündigen. In dieser Aufgabe wechselte sie sich mit der treuen Hausband der Benefizveranstaltung ab, die seit der ersten Gala jedes Mal dabei ist, wenn auch unter wechselnden Namen: **FmF**, derzeit „Frauen mit Feuer“, unterhielten mit einem gekonnten Mix aus Pop und zeitlosen Evergreens. Einen völlig anderen Ton schlug der Rapper **Spax** an. Sein Ziel: Vorurteile abbauen gegenüber einer Kunstform, die oft mit Sexismus und Gewalt in Verbindung gebracht wird. Dass es auch ganz anders gehen kann, bewies er mit Texten, die zu Herzen gehen, zwischenmenschliche Barrieren durchbrechen und den Blick auf die Wunder dieser Welt lenken. Highlight seines Auftritts war ein Freestyle-Rap, improvisiert durch Schlagworte, die ihm das Publikum zugerufen hat. Nicht minder wortgewaltig war das, was die beiden „Sitzcomedians“ **Uwe Janssen** und **Imre Grimm** im Gepäck hatten. Mal philosophierten sie höchst gebildet über den Wert wahrer Kunst, dann lästerten sie reichlich uncharmant über die designierte Kulturhauptstadt Chemnitz – zwischen „Unfanz und Firlefug“ war alles vertreten! Reinsten Poesiegenuss á la Simon & Garfunkel sowie das Gefühl, ein halbes Orchester zu hören, vermittelten die beiden Multiinstrumenten **Milou & Flint**. Klavier, Akkordeon, Gitarre, Melodika – nichts ist diesen beiden studierten Musikprofis fremd, die sich für ihr Kurzkonzert auch noch Verstärkung durch **Joel Milky** an Kontrabass und Xylophon geholt haben. Zur großen Freude des Publikums gab es außerdem noch einen Überraschungsgast: Der ukrainische Akrobat **Jeka Dehtiarov** präsentierte ein kleines Medley aus seiner aktuellen Performance in der GOP-Show „Hot Spot“ – eine wahnwitzige Kür am Cyr Wheel, einem 15 Kilogramm schweren Mono-Rad, auf dem er sich wie schwerelos über den Boden und durch die Luft schwang. Zum krönenden Abschluss durften die Künstlerinnen und Künstler sich noch einmal richtig in Szene setzen – auf einem erleuchteten Showtreppchen, das Stefanie Seeländer als letzten Clou dieses an gewitzten Ideen so reichen Abends auf die Bühne stellte.

Wer schon jetzt mit Ungeduld dem **12. Benefizabend** entgegenfiebert, darf sich freuen: Für die Gala am **15. September 2025** ist der Kartenverkauf bereits gestartet!

Sagenhafte 30.000 Euro sind in diesem Jahr an Spenden zusammengekommen!

Ricarda und Udo Niedrigerke sind übergelukkig und sagen aufrichtigen & herzlichen Dank!